

Utschick, H. (1976): die Wasservögel als Indikatoren für den ökologischen Zustand von Seen.

Verh. orn. Ges. Bayern 22: 395-438.

#### Anschrift des Verfassers:

August Spitznagel, Mühlgasse 19a, 6991 Igersheim

#### N a c h b e m e r k u n g:

Es wäre wünschenswert, wenn sich einige ornithologisch interessierte Mitglieder der Naturschutzgruppe "Taubergrund" e.V. zu einer Arbeitsgruppe Wasservögel zusammenschließen, um regelmäßige Winter- und (für einige oben genannte Arten auch) Sommerzählungen durchzuführen. Für die Naturschutzverbände und den Avifaunisten-Dachverband sind solche Zahlen dringend nötig.

Wolfgang Dornberger

## **Sechsjährige Untersuchungen an Höhlenbrütern auf drei Probeflächen im Streuobst 1)**

### Einleitung

Untersuchungen an höhlenbrütenden Kleinvögeln wurden von verschiedenen Autoren durchgeführt (z.B. BERNDT & FRIELING 1939, KRÄTZIG 1939, SCHERNER 1972, SCHÖNFELDT & BRAUER 1972, WINKEL 1975).

Gegenstand dieser Untersuchung war die Frage nach der jährlichen Besetzung der Nistkästen und brutbiologische Fragen.

### Material und Methode

Als Versuchsgebiet wurden Streuobstflächen in aufgelassenen Weinbergen in den Gewanden "Lämmerberg" und "Galgenberg" auf dem Gemeindegebiet Niederstetten, Main-Tauber-Kreis gewählt (49.24N, 09.54 E). In der Kontrollfläche (KF) A befanden sich 7 Nistgeräte, KF B 5 Kästen und KF C 3 Kästen. Hierbei handelte es sich bis auf drei Bretterkästen um Holzbeton-Nisthöhlen. Die Kontrollen erfolgten in den Monaten April bis August mit Eintragung in Nestkarten.

### Ergebnisse

In der Tabelle und Abbildung sind die Ergebnisse dargestellt, und es konnten folgende Arten als Brutvögel festgestellt werden: Wendehals (*Jynx torquilla*) (WH), Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) (TS), Blaumeise (*Parus caeruleus*) (BM), Kohlmeise (*P. major*) (KM), Kleiber (*Sitta europaea*) (KL) und Feldsperling (*Passer Montanus*) (FS).

Nur im Jahr 1978 waren alle Nistgeräte belegt.

Mit 29 Bruten (1,9 je Kasten) war das Kontrolljahr 1977 am erfolgreichsten. Von 126 in

-----

1) Herrn Fürst Albrecht zu Hohenlohe zum 75. Geburtstag gewidmet.

den Jahren 1975 bis 1980 begonnenen Bruten entfallen 88 (69,8%) auf den FS. Der FS hatte 1977 mit 20 Bruten sein bestes Jahr, an der Gesamtzahl der getätigten Brutversuche liegt er jedoch im Jahr 1975 mit 78,6% an der Spitze. 1980 hatte der FS sowohl in der Zahl der Bruten als auch im Verhältnis, 58,0 %, zu den in diesem Jahr begonnenen Bruten seinen niedrigsten Stand. Die Ursachen hierfür sind sicherlich vielfältiger Art, jedoch dürfte der Polarwinter 1979/80 einer der Gründe hierfür sein. Auffällig, daß die KM jeweils in der darauffolgenden Brutzeit von Extremjahren, 1977 dem Trockensommer 1976 und 1980 nach dem Polarwinter 1979/80, die Höchstzahl an Bruten erreichte. Interessant sind die fünf Bruten des WH 1978 (vgl. hierzu BERNDT & WINKEL 1979). Die Gelegegröße des FS schwankt zwischen 2 und 8 Eiern. Am häufigsten waren Bruten mit 5 (43,2 %) oder 6 Eiern (27,0 %). Die mittlere Eizahl lag bei 5,03. Die 74 Vollgelege enthielten 372 Eier, daraus schlüpften 327 Junge (87,9%). Die mittlere Jungenzahl lag bei 4,48. Entsprechende brutbiologische Ergebnisse finden sich bei Sch e r n e r (1972).

Bei der KM schwankte die Gelegegröße zwischen 5 und 11 Eiern, die mittlere Eizahl lag bei 8,00 und daraus schlüpften 7,19 juv.

Für den WH konnte eine Gelegegröße zwischen 5 und 10 Eiern, eine mittlere Eizahl von 7,67 und 6,33 geschlüpften Jungvögeln festgestellt werden.

### Zusammenfassung

Von 1975 bis 1980 wurde in drei Kontrollgebieten bei Niederstetten, Main-Tauber-Kreis, die jährliche Besetzung der einzelnen Nisthöhlen und brutbiologische Fragen untersucht. Von 126 begonnenen Bruten entfielen 88 (69,8 %) auf den Feldsperling. Das Brutjahr 1977 war mit 29 begonnenen Bruten am erfolgreichsten.

Die Gelegegröße schwankte beim Feldsperling zwischen 2 und 8 Eiern, bei der Kohlmeise zwischen 5 und 11 Eiern und beim Wendehals zwischen 5 und 10 Eiern. Die durchschnittliche Eizahl betrug beim Feldsperling 5,03, bei der Kohlmeise 8,00 und beim Wendehals 7,67. Im Mittel schlüpften 4,48 Feldsperlinge, 7,19 Kohlmeisen und 6,33 Wendehälse.

### Literatur:

- BERNDT, R. & F. FRIELING (1939): Siedlungs- und brutbiologische Studien an Höhlenbrütern in einem nordwestsächsischen Park. J.Orn. 87: 593-638.
- BERNDT, R. & W. WINKEL (1979): Zur Populationsentwicklung von Blaumeise (*Parus caeruleus*), Kleiber (*Sitta europaea*), Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und Wendehals (*Jynx torquilla*) in mitteleuropäischen Untersuchungsgebieten von 1927 bis 1978. Vogelwelt 100: 55-69.
- KRÄTZIG, H. (1939): Untersuchungen zur Siedlungsbiologie waldbewohnender Höhlenbrüter. Orn. Abhdlg. 1: 1-96.
- SCHERNER, E. R. (1972): Untersuchungen zur Ökologie des Feldsperlings *Passer montanus*. Vogelwelt 93: 41-68.
- SCHÖNFELDT, M. & P. BRAUER (1972): Ergebnisse der 8jährigen Untersuchungen an der Höhlen-

brüterpopulation eines Eichen-Hainbuchen-Linden-Waldes in der "Alten Göhle" bei Freyburg/Unstrut. Hercynia N.F. 5:40-68.

WINKEL, W. (1975): Vergleichend-brutbiologische Untersuchungen an fünf Meisen-Arten (Parus spp.) in einem niedersächsischen Aufforstungsgebiet mit japanischer Lärche Larix leptoeapis. Vogelwelt 96/ 41-63.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 6994 Niederstetten

Legenden zu Tabelle und Abbildung

Tabelle: Belegung der Nistgeräte auf den Kontrollflächen A,B,C in den Jahren 1975-80 (Wendehals (WH), Trauerschnäpper (TS), Blaumeise (BM), Kohlmeise (KM), Kleiber (KL) und Feldsperling (FS)).

Abbildung: Gelege- und Jungenzahl des Feldsperlings (Passer montanus) auf allen drei Kontrollflächen.

Kasten 1, Gebiet A, Apfel

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1975	FS		5	5
1976	FS	08.06. im Bau	keine Eier	-
1977	KM		3 Eier, am 07.05. leer	-
	FS		6	6
1978	FS		5	5
1979	FS	28.04. fertig	4	1 Ei, 3
	FS	Nest aufge- baut	Schnecke im Nest!	-
1980	KM		9	9
	FS		5	5

Kasten 2, Gebiet A, Birne

1975	FS		3	2 Eier, 1
1976	FS	30.04. im Bau	4	4

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1976	FS	08.06. frische Blätter	6	6
1977	KM	1 Ad.tot auf Nest	-	-
	FS		5	5
	FS		3	2 Eier, 1
1978	FS		5	5
	FS		5	5
1979	KM		9	Ad.tot auf Nest keine Eier
	FS	23.06. fertig	5	1 Ei, 4
1980	KM		7	7
<u>Kasten 3, Gebiet A, Birne</u>				
1975	KL		7	7
1976	FS	08.06. im Bau	5	5
1977	FS	07.05. im Bau	6	6
1978	FS	02.06. im Bau	6	6
1979	FS	13.05. fertig	-	-
1980	BM	11.05. im Bau	3, verlassen durch Schnecke!	
<u>Kasten 4, Gebiet A, Birne</u>				
1975	FS		5	1 Ei, 4
1976	TS		5	5
1977	FS	23.04. im Bau	-	-
1978	KM		6	6 juv., 2 flügge tot, 4 ausgeflogen

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1979	FS	wenige Halme	-	-
1980	KM		11	1 Ei, 10
<u>Kasten 5, Gebiet A, Apfel</u>				
1975	FS		5	5
1976	--			
1977	KM	23.04. im Bau	5	5
1978	WH		4	1 Ei, verlassen
1979	--	wenig Moos		
1980	KM	11.05. fertig	9	8, 1 juv.tot
<u>Kasten 6, Gebiet A, Walnuß</u>				
1975	KM		6	6
1976	BM		7	7
1977	KM	23.04. im Bau	6	5
1978	FS		6	6
	FS		4	4
1979	FS		4	4
1980	--			
<u>Kasten 7, Gebiet A, Apfel</u>				
1975	FS		4, Eischalen am 05.06.	
1976	BM		6	Verlassen
	FS	08.06. im Bau	-	-
1977	--			
1978	WH		10	1 Ei, 9 juv. 1 juv. flügge
1979	KM		4	-
1980	KM		10	10

Kasten 1, Gebiet B, Birne

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1975	FS		?	5
1976	FS	30.04. fertig	5	5
	FS		6	4
1977	BM	23.04. im Bau	-	-
	FS		5	5
	FS		5	5
1978	KM	02.06. fertig	6	6
1979	Mooshummel	28.04. 2/3fertig		
	FS	ab 09.06.	6	6
1980	FS		5	5
	FS		7	7

Kasten 2, Gebiet B, Birne

1975	FS		6	3
1976	FS		5	5
1977	FS	23.04. im Bau	6	6
	FS		6	6
	FS		5	5
1978	FS		5	5
	WH		7	7
1979	FS	13.05. fertig	5	5
1980	FS		4	-
	FS		8	7

Kasten 3, Gebiet B, Birne

1975	FS		6	6
	FS		5	5
1976	FS	30.04. fertig	-	-

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1977	BM	07.05. im Bau	6	6
	FS		4	3
1978	FS		4	2
1979	FS	28.04. fertig	-	-
1980	FS		5	5
	FS		4	4

Kasten 4, Gebiet B, Apfel

1975	BM		6	5 tot
1976	FS	30.04.fertig	5	5
1977	KM	23.04.fertig	8	8
	FS		?	5 tot
1978	FS		5	5
	FS		6	6
1979	BM		3 überbaut, FS!	
	FS		5	5
1980	FS		5	2

Kasten 5, Gebiet B, Birne

1975	FS		4	4
1976	KM		8	5
	KM		8	Nest zerstört
1977	KM		11	9
	FS		7	Skelette!
1978	WH		7	7
1979	KM		11	7
1980	KM		7	7

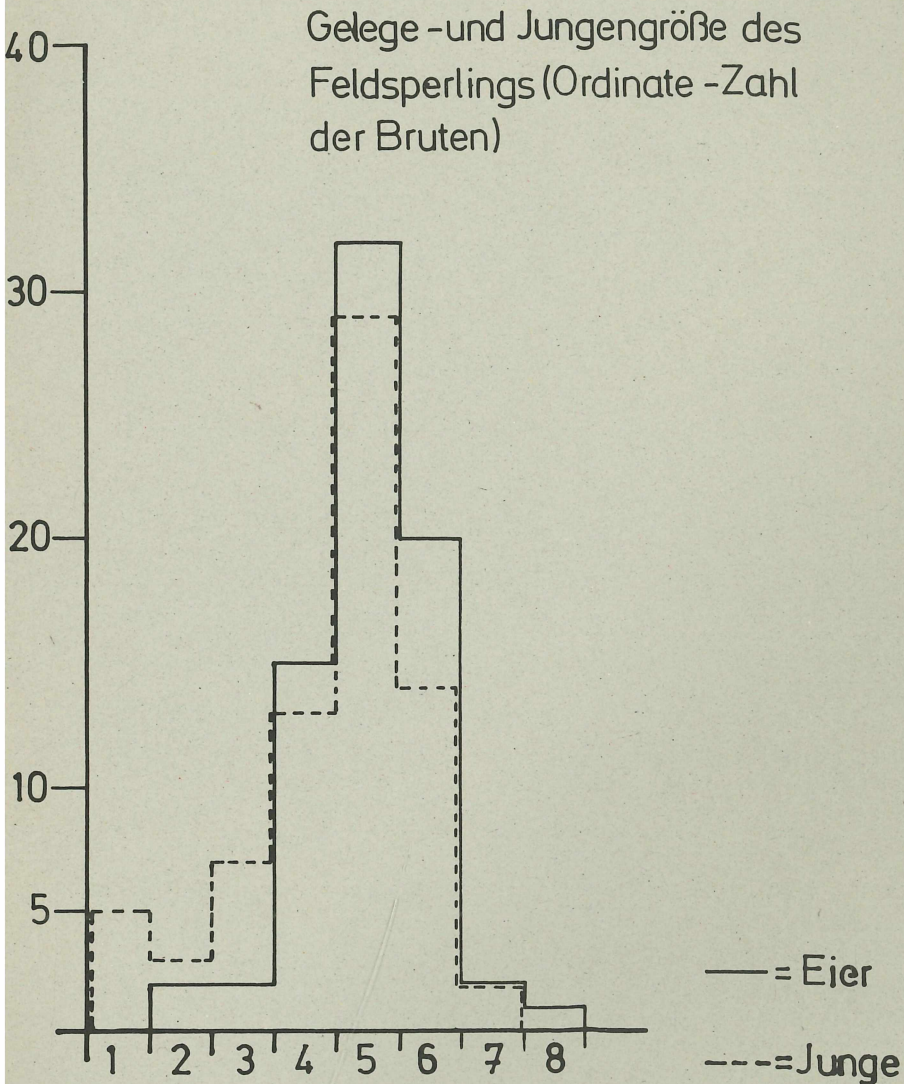
Kasten 1 Gebiet C, Apfel

1975	FS		4	3, 1 tot
1976	FS	30.04. fertig	6	6
	FS		6	6

Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.	
1976	FS		5	5	
1977	FS	25.04. fertig	5	5	
	FS		6	2 Eier, 3	
	FS		6	6	
1978	FS		6	5 Eier, 1	
	FS		5	4 Eier, 1 tot	
1979	FS	Anfang	-	-	
1980	KM		7	7	
<u>Kasten 2, Biotop C, Apfel</u>					
1975	--				
1 976	FS	30.04. fertig	5	5	
	FS		6	6	
	FS		4	4	
1977	BM	im Bau	dann ausgeräumt		
	FS	23.04. fertig	5	4	
	FS		4	1 Ei, 3	
	FS		5	5	
1978	FS		4	4	
	FS		6	4	
	FS		2	1 tot, ?	
1979	FS	13.05.fertig	2	1 Ei,1	
	FS		4	1 Ei,3	
1980	FS	10.05.fertig	5	1 Ei,4	
	FS		5	5	
<u>Kasten 3, Gebiet C, Apfel</u>					
1975	--				
1976	WH		5	5	
	FS	im Bau	-	-	
1977	FS	26.03. im Bau	15.04. leer	07.05. Moos	21.05. leer
1978	WH		8	5 Eier, 3	
1979	WH		9	1 Ei, 7	



Jahr	Vogelart	Nestbau	Vollgelege	Anzahl ausgeflg.juv.
1979	FS	14.07. im Bau	4	2 Eier, 2
1980	FS		6	1 Ei, 5



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: [Sechsjährige Untersuchungen an Höhlenbrütern auf drei Probeflächen im Streuobst 7-15](#)